DEN GROSSEN SIEBZIGER JAHREN ENTGEGEN

VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR
PEKING

DEN GROSSEN SIEBZIGER JAHREN ENTGEGEN

Leitartikel der „Renmin Ribao“,
„Hongqi“ und „Jiefangjun Bao“
zum Neujahrstag 1970

VERLAG FÜR FREMDSPRACHIGE LITERATUR
PEKING 1970

Druck und Verlag in der Volksrepublik China

Es lebe unser großer Führer und der revolutionäre Lehrer des Proletariats, Vorsitzender Mao! Er lebe hoch, hoch, hoch!

Der große Führer Vorsitzender Mao und sein nächster Kampfgefährte Stellvertretender Vorsitzender Lin Biao

Von jetzt an gerechnet sind die nächsten rund 50 bis 100 Jahre ein großes Zeitalter der radikalen Veränderung des Gesellschaftssystems in der Welt, ein weltumstürzendes Zeitalter, ein Zeitalter, mit dem sich keine der vergangenen Geschichtsepochen vergleichen kann.

Mao Tsetung

Völker aller Länder, vereinigt euch, kämpft gegen die Aggressionskriege, die der Imperialismus — ganz gleich welcher — oder der Sozialimperialismus entfesselt, besonders gegen einen Aggressionskrieg, in dem Atombomben als Waffen benutzt werden! Wenn ein solcher Krieg ausbricht, sollten die Völker der ganzen Welt den Aggressionskrieg durch einen revolutionären Krieg beseitigen; dazu sollten von jetzt an Vorbereitungen getroffen werden!

Mao Tsetung

Die sechziger Jahre des 20. Jahrhunderts sind vergangen. Das Proletariat und die revolutionären Völker der ganzen Welt treten stolz mit kämpferischen Schritten in die großen siebziger Jahre ein.

Den Blick auf die ganze Erde gerichtet und der Zukunft entgegensehend, sind die Volksmassen aller Nationalitäten unseres Landes zutiefst erregt, und von ganzem Herzen wünschen sie unserem großen Führer und dem revolutionären Lehrer des Proletariats, Vorsitzendem Mao, ein langes, langes Leben!

Anfang der sechziger Jahre wies Vorsitzender Mao weitblickend bereits auf folgendes hin: **„Von jetzt an gerechnet sind die nächsten rund 50 bis 100 Jahre ein großes Zeitalter der radi-**

kalen Veränderung des Gesellschaftssystems in der Welt, ein weltumstürzendes Zeitalter, ein Zeitalter, mit dem sich keine der vergangenen Geschichtsepochen vergleichen kann.“

Die Geschichte der sechziger Jahre hat die große Voraussage des Vorsitzenden Mao unwiderlegbar bestätigt.

Die vergangenen zehn Jahre sind ein Jahrzehnt gewesen, in dem **der Feind mit jedem Tag verfault, während es uns täglich besser geht,** ein Jahrzehnt, in dem der Marxismus, der Leninismus, die Maotsetungideen mit dem modernen Revisionismus in offenen Polemiken gestanden, gegen ihn heftige Kämpfe geführt und große Siege errungen haben, und auch ein Jahrzehnt, in dem sich der große Kampf der revolutionären Völker in der ganzen Welt gegen den von den USA angeführten Imperialismus, den modernen Revisionismus mit dem Sowjetrevisionismus als seinem Zentrum und die Reaktionäre verschiedener Länder stürmisch entwickelt hat.

Im vergangenen Jahrzehnt gleicht die revolutionäre Bewegung des Proletariats und der breiten Volksmassen unter neuen Bedingungen **einer allmächtigen Naturgewalt, die mit unwiderstehlicher Kraft über das ganze Erdenrund hinwegfegt.** Die nationale Befreiungsbewegung ist Welle um Welle vorangestürmt. Die revolutionären marxistisch-leninistischen politischen Parteien und Organisationen haben im Kampf stetig an Stärke gewonnen. Der Sozialismus gedeiht unaufhaltsam, während sich der Kapitalismus hoffnungslos seinem Untergang nähert. Das große sozialistische China ragt wie ein Riese felsenfest im Osten der Erde empor. Albanien, das Leuchtfeuer des Sozialismus in Europa, strahlt in noch hellerem Glanz. Das heldenmütige vietnamesische Volk mit seinen ehernen Fäusten hat den USA-Imperialismus gewaltig geschla-

gen. Die große Wahrheit des Vorsitzenden Mao, **„Die politische Macht kommt aus den Gewehrläufen“,** hat in immer breiterem Umfang die Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas in ihrem bewaffneten Kampf angespornt. Der Deich des imperialistischen Kolonialsystems ist Stück für Stück abgebröckelt. Die überall hochlodernden Flammen der Revolution sind schon in die „Herz“gebiete des Imperialismus eingedrungen. Die Finanz- und Währungskrisen, die den Westen erschüttern, und die immer schlimmer werdenden und sich vertiefenden Wirtschaftskrisen haben die Lage der kapitalistischen Wirtschaft noch hoffnungsloser gemacht. Die alte Welt schwankt im Orkan, ein Vulkan nach dem anderen kommt zum Ausbruch, und eine Krone nach der anderen fällt. Auf dem gesamten Erdenrund kann der Imperialismus nun keine „ruhige Oase“ mehr finden.

Der USA-Imperialismus, der nach dem zweiten Weltkrieg die Position der Vorherrschaft im Weltkapitalismus erklommen hatte, ist bald danach von seinem Gipfel heruntergestürzt. Er hat sich mit Aufrüstung und Kriegsvorbereitung befaßt, überall Aggressionen unternommen und Militärstützpunkte errichtet, womit er sich selbst eine Schlinge nach der anderen um den Hals legt, die von den Völkern der Welt immer mehr zugezogen werden. In den USA, die sich das „reichste“ Land der Welt nennen, werden Dutzende Millionen der Volksmassen immer mehr an Armut und Hungersnot leiden. Der Kampf des Proletariats und der breiten Volksmassen der USA gegen die Monopolkapitalclique und der Kampf der Afro-Amerikaner gegen die gewaltsame Unterdrückung haben die amerikanischen reaktionären Herrscher in Panik versetzt. Keiner der Bosse des Weißen Hauses hat ein Allheilmittel finden

können, um damit den USA-Imperialismus vor seinem Untergang zu retten. Die Herren der Wallstreet, die einst prahlten: das zwanzigste Jahrhundert sei das „amerikanische Jahrhundert", jammern jetzt ratlos, daß die USA in „schwierige Jahre" eingetreten seien. Der rapide Untergang des USA-Imperialismus ist ein schlagender Beweis dafür, daß das kapitalistische System bereits in den Klauen einer neuen und äußerst scharfen Generalkrise steckt.

Die sowjetrevisionistische Renegatenclique, das Zentrum des modernen Revisionismus, eilt in beschleunigtem Tempo dem völligen Bankrott zu. Der Clown Chruschtschow, der vor nicht allzu langer Zeit noch so dünkelhaft wie ein siegreicher Held herumstolzierte, ist zu nichts weiter als einem verachtungswürdigen Dreckhaufen geworden. Seinen Nachfolgern Breschnew und seinesgleichen geht es sogar noch schlimmer, sie haben es mit

jedesmaligem Wechseln der Herrscher, mit jedem Jahr schwerer; sie sind im In- und Ausland von mehrfachen Krisen umzingelt. Im Inland üben sie eine faschistische Diktatur aus und im Ausland unternehmen sie Aggression und Expansion, was ihre Fratze eines Sozialimperialisten völlig entlarvte und immer stärkeren Widerstand der Völker der Sowjetunion und anderer Länder hervorrief. Das Aufkommen des sowjetrevisionistischen Sozialimperialismus ist nur ein Zwischenspiel auf dem Weg des Imperialismus zu seinem totalen Zusammenbruch. Weder das ganze imperialistische System noch sich selbst kann er vor dem Untergang retten. Letzten Endes ist der sogenannte „Breschnewismus" nichts anderes als eine Abart des absterbenden Neokolonialismus.

Ganz im Gegensatz zu der Misere des Untergangs und Zerfalls des Imperialismus und Sozialimperialismus ist das

sozialistische China unter Führung des großen Führers Vorsitzenden Mao noch konsolidierter, noch aufblühender, noch stärker und noch schwungvoller geworden. Vorsitzender Mao hat unsere Partei persönlich dabei geführt, gemeinsam mit den Marxisten-Leninisten der ganzen Welt große Polemiken gegen den modernen Revisionismus zu entfalten, und das hat ideologisch, theoretisch und politisch Voraussetzungen für noch größere Siege der proletarischen Weltrevolution geschaffen. Der Sieg der von Vorsitzendem Mao persönlich eingeleiteten und geführten Großen Proletarischen Kulturrevolution hat den Wunschtraum der Imperialisten und Revisionisten, in China den Kapitalismus zu restaurieren, zunichte gemacht und in der Geschichte der internationalen kommunistischen Bewegung einen breiten aussichtsvollen Weg zur Konsolidierung der Diktatur des Proletariats und zur konsequenten Durch-

führung der sozialistischen Revolution gebahnt. Die großen Maotsetungideen haben sich in dem 700 Millionen zählenden Volk in einem nie dagewesenen Umfang verbreitet. Der tiefgehende und weitreichende historische Einfluß des IX. Parteitags der Kommunistischen Partei Chinas tritt immer deutlicher zutage. Unser großes sozialistisches Vaterland ist zu einer gewaltigen politischen Macht unserer Zeit in dem Kampf gegen Imperialismus und Revisionismus, zum zuverlässigsten Freund des Proletariats, der unterdrückten Völker und unterjochten Nationen aller Länder und zur Hoffnung der Weltrevolution geworden.

Das Volk und nur das Volk ist die Triebkraft, die die Weltgeschichte macht. Durch die große Umwälzung, große Differenzierung und große Reorganisierung in den sechziger Jahren haben die revolutionären Kräfte der Welt zugenommen, und die Trennungs-

linie zwischen den Klassen ist deutlich geworden. Die neue Entwicklung der grundlegenden Widersprüche der Welt wird unvermeidlich weiterhin Revolution hervorrufen. Die siebziger Jahre werden Jahre sein, in denen die Stürme der Volksrevolution in der ganzen Welt noch heftiger ausbrechen werden, Jahre, in denen der Imperialismus inmitten der sich häufenden Widersprüche noch schneller dem Zusammenbruch entgegeneilt; und es werden die wichtigen Jahre sein, in denen die revolutionären Kräfte der ganzen Welt gegen die verzweifelt ringenden konterrevolutionären Kräfte heftige Kämpfe führen werden. Wie der USA-Imperialismus und der Sowjetrevisionismus auch kollaborieren und um Einflußsphären kämpfen mögen, zu wievielen Machenschaften sie auch Zuflucht nehmen und welche Art Aggressionskrieg sie auch entfesseln mögen, sie werden ihrem Geschick des unvermeid-

lichen Untergangs nicht entgehen. Ihre Tage sind gezählt.

Vorsitzender Mao lehrt uns: **„China hat einen noch größeren Beitrag für die Menschheit zu leisten.“** Unter der Führung des großen Führers Vorsitzenden Mao sind unsere große Partei, unser großes Volk, unser großes Land und unsere große Armee bestimmt imstande, die uns von der Geschichte erteilte, ruhmvolle Mission zu erfüllen, und werden die von den Völkern der Welt auf uns gesetzten Hoffnungen unbedingt nicht enttäuschen. Im neuen Jahr müssen sich die gesamte Partei, die gesamte Armee und das ganze Volk noch enger um das Zentralkomitee der Partei mit Vorsitzendem Mao an der Spitze und Vizevorsitzendem Lin als seinem Stellvertreter zusammenschließen. Sie müssen sich noch besser mit den Maotsetungideen wappnen und mittels der großen strategischen Ideen des Vorsitzenden Mao **„Erhöht die**

Wachsamkeit und verteidigt das Vaterland!“ und **„Trefft Vorbereitungen auf einen Kriegsfall, Vorbereitungen auf Naturkatastrophen, tut alles für das Volk!“** die Bewegung von Kampf-Kritik-Umgestaltung fördern und überprüfen. Sie müssen sich vor Überheblichkeit und Unbesonnenheit in acht nehmen und die auf dem IX. Parteitag gestellten Kampfaufgaben noch besser und schneller erfüllen.

Gegenwärtig geht die Massenbewegung von Kampf-Kritik-Umgestaltung an allen Fronten in die Tiefe. Die von Vorsitzendem Mao ausgearbeiteten proletarischen politischen Richtlinien werden weiter allseitig in die Tat umgesetzt. Überall tritt Neues des Proletariats mit unermeßlicher Lebenskraft hervor. Wir müssen die große Massenbewegung zum lebendigen Studieren und Anwenden der Maotsetungideen mit verschiedenen Aufgaben von Kampf-Kritik-Umgestaltung verbinden.

Es gilt, den Kampf zwischen den zwei Klassen, zwei Wegen und zwei Linien als Richtschnur fest zu erfassen und die grundlegende Aufgabe der Festigung der Diktatur des Proletariats in jeder Grundeinheit auszuführen. Die revolutionäre Massenkritik muß weiterhin entfaltet werden, um den noch verbleibenden giftigen Einfluß der konterrevolutionären revisionistischen Linie des Renegaten, versteckten Kollaborateurs und Arbeiterverräters Liu Schaotschi restlos auszuschalten. Im ideologischen und kulturellen Bereich muß man das große rote Banner der Maotsetungideen hochhalten und den ideologischen Einfluß der Bourgeoisie und aller anderen Ausbeuterklassen weiter beseitigen. Im politischen Bereich muß die Arbeit der Sichtung der Klassenreihen nach der Politik der Partei gut geleistet und die Diktatur über die Handvoll konterrevolutionärer Kräfte verstärkt werden; und im wirtschaft-

lichen Bereich müssen wir die sozialistische Wirtschaftsbasis konsolidieren und entwickeln und planmäßig die Korruption und Sabotage seitens der Bourgeoisie zuschanden machen. Die Revolution in Erziehungswesen, wissenschaftlicher Forschung, Literatur und Kunst, Journalistik, Gesundheitswesen und anderen Bereichen muß beharrlich fortgesetzt und vertieft werden, um neue Erfolge zu erzielen und neue Erfahrungen zu gewinnen.

Während des IX. Parteitags hat Vorsitzender Mao immer wieder hervorgehoben: **„Man muß das Typische richtig aufgreifen." „Was die gesamte Arbeit betrifft, ist es notwendig, zuerst ein Drittel davon gut anzupacken."** Wir müssen entschlossen diese äußerst wichtige Weisung des Vorsitzenden Mao befolgen, umfassende Pläne ausarbeiten und Etappe für Etappe und Gruppe für Gruppe eingehend und sorgfältig, aktiv und umsichtig alle

Aufgaben von Kampf-Kritik-Umgestaltung gut erfüllen.

Auf der Grundlage der Sichtung der Klassenreihen muß man die Arbeit der Konsolidierung und des Aufbaus der Partei fest anpacken. Unsere Partei mittels der großen Theorie des Vorsitzenden Mao über die Weiterführung der Revolution unter der Diktatur des Proletariats aufzubauen ist die grundlegende Garantie dafür, den großen Sieg der Großen Proletarischen Kulturrevolution auszubauen, ist für die weitere Festigung der Diktatur des Proletariats auf Jahrhunderte hin von grundlegender Bedeutung. Während des ganzen Prozesses der Konsolidierung und des Aufbaus der Partei muß man stets die ideologische Konsolidierung der Partei voranstellen, das neue Statut der Partei eingehend studieren, den Parteimitgliedern und den Aktivisten, die um die Aufnahme in die Partei nachsuchen, eine gewissenhafte Erzie-

hung in der Lehre des Marxismus, des Leninismus, der Maotsetungideen über die Partei und über das Verhältnis zwischen dem Führer, der politischen Partei, der politischen Macht, der Klasse und den Massen angedeihen lassen sowie die rechten oder extrem „linken" bürgerlichen reaktionären Gedankenströmungen kritisieren. Man muß die Arbeit, **„den Abfall abzustoßen und Frisches aufzunehmen"**, richtig leisten. Jedes Mitglied der Kommunistischen Partei muß sich im Lichte der Weisungen des Vorsitzenden Mao und der Anforderungen des neuen Parteistatuts überprüfen und die eigene Weltanschauung gründlich umwandeln.

Mit der tiefgreifenden Entwicklung von Kampf-Kritik-Umgestaltung nimmt die industrielle und landwirtschaftliche Produktion einen neuen Aufschwung. Die Führung auf jeder Ebene muß an der Spitze der Massenbewegung stehen und die von Vorsitzendem Mao

aufgestellte Generallinie **„Unter Anspannung aller Kräfte, immer vorwärtsstrebend, ‚mehr, schneller, besser und wirtschaftlicher' den Sozialismus aufbauen"** sowie seine große Weisung **„Die Revolution anpacken, die Produktion, die Arbeit und die Vorbereitung auf einen Kriegsfall fördern"** allseitig in die Tat umsetzen, damit sich die Bewegung gemäß dem Kurs der Maotsetungideen tiefgreifend und ausdauernd vorwärts entwickelt. Die industrielle und landwirtschaftliche Produktion sowie die Wissenschaft und Technik unseres Landes werden das fortgeschrittene Niveau der Welt einholen und überholen können, wenn man der Initiative der Arbeiterklasse, der armen Bauern und der unteren Mittelbauern sowie der revolutionären Intellektuellen freien Lauf läßt, sich mit allen Kräften vereinigt, mit denen man sich vereinigen kann, und die Überlegenheit des sozialistischen Systems

voll zur Geltung bringt. Die von Vorsitzendem Mao aufgestellten Prinzipien **„Selbstvertrauen“** und **„harter Kampf“** müssen in jeder Provinz, jedem Kreis, jeder untersten Organisationseinheit und in jedem Unternehmen praktiziert werden. Man muß der Untersuchung und dem Studium der die Politik betreffenden Fragen in der Wirtschaftsarbeit Aufmerksamkeit schenken. Bei der Aufstellung von Plänen **„muß die Masse mobilisiert und darauf geachtet werden, daß genügend Spielraum gelassen wird“.**

Vorsitzender Mao hat vor kurzem hervorgehoben: **„Völker aller Länder, vereinigt euch, kämpft gegen die Aggressionskriege, die der Imperialismus — ganz gleich welcher — oder der Sozialimperialismus entfesselt, besonders gegen einen Aggressionskrieg, in dem Atombomben als Waffen benutzt werden! Wenn ein solcher Krieg ausbricht, sollten die Völker der ganzen Welt den**

Aggressionskrieg durch einen revolutionären Krieg beseitigen; dazu sollten von jetzt an Vorbereitungen getroffen werden!“

Diese große Weisung des Vorsitzenden Mao zeigt den Völkern der ganzen Welt mit marxistisch-leninistischer Weitsicht die Richtung des Kampfes und ist von weitreichender historischer und praktischer Bedeutung. Imperialismus bedeutet Krieg. Die Völker der Welt müssen auf jeden Fall ihre revolutionäre Wachsamkeit verhundertfachen! Das gesamte chinesische Volk muß unbedingt seine Wachsamkeit verhundertfachen! Wir müssen ideologisch und materiell völlig vorbereitet sein. Es ist notwendig, die zentralisierte Führung durch die Partei zu verstärken. Die leitenden Organe auf verschiedenen Ebenen müssen einen Schritt weitergehen bei der Verwirklichung der proletarischen Revolutionierung in Ideologie, Organisation und

Arbeitsstil und nach dem Prinzip „weniger Truppen, aber bessere, und eine einfachere Verwaltung“ handeln, um auf diese Weise den Erfordernissen der Vorbereitung auf einen Kriegsfall gewachsen zu sein. Es gilt, die Revolutionskomitees auf verschiedenen Ebenen zu konsolidieren und zu vervollkommnen, die große revolutionäre Vereinigung und die revolutionäre Dreierverbindung weiter zu verstärken und sich im gemeinsamen Kampf gegen den Feind zusammenzuschließen. Der Zusammenschluß zwischen der Armee und dem Volk und der Zusammenschluß zwischen der Armee und der Regierung müssen verstärkt werden. Die Chinesische Volksbefreiungsarmee sollte ihre ruhmreiche revolutionäre Tradition und den Geist, dem Volke mit Leib und Seele zu dienen, weiterentwickeln, und ihre Arbeit, die Industrie, die Landwirtschaft und die breiten

Massen der Linken zu unterstützen, die Militärkontrolle auszuüben und die militärisch-politische Ausbildung zu leiten, weiter gut leisten und sowohl politisch als auch militärisch weiter Fortschritte machen. Sie muß daran festhalten, der proletarischen Politik den Vorrang einzuräumen, die „Vier Gut“ [d. h. Gute politische und ideologische Arbeit; Guter „Drei-und-Acht-Arbeitsstil“; Gute militärische Ausbildung; Gute Regelung des Alltagslebens] in jeder Hinsicht verwirklichen, ihre Kampfkraft verstärken und jederzeit bereit sein, sich neue Verdienste um die Verteidigung unseres großen sozialistischen Vaterlandes zu erwerben.

Es ist seit langem unsere stetige Politik, auf der Grundlage der fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz mit allen Ländern diplomatische Beziehungen zu entwickeln. Nichtsdestoweniger dulden wir keinesfalls Verlet-

zung unseres heiligen Territoriums durch irgendwelchen Imperialismus oder den Sozialimperialismus. Wir sind entschlossen, Taiwan, heiliges Territorium unseres Vaterlandes, zu befreien! Sollten Imperialismus und Sozialimperialismus wagen, in unser Land einzudringen, werden wir sie entschlossen im weiten Meer des Volkskrieges ertränken!

Die Revolution bricht sich Bahn, und das Volk schreitet voran. Der Morgen einer neuen Welt ohne Imperialismus, ohne Kapitalismus und ohne Ausbeutungssystem naht. Proletarier aller Länder, vereinigt euch! Proletarier und unterdrückte Völker und unterjochte Nationen der Welt, vereinigt euch! **Seid fest entschlossen, scheut keine Opfer und überwindet alle Schwierigkeiten, um den Sieg zu erringen!**

Es lebe die große, ruhmreiche und korrekte Kommunistische Partei Chinas!

Hoch der immer siegreiche Marxismus, der immer siegreiche Leninismus, die immer siegreichen Maotsetungideen!

Es lebe unser großer Führer Vorsitzender Mao! Er lebe hoch, hoch, hoch!

迎接伟大的七十年代

*

外文出版社出版（北京）
1970年（64开）第一版
编号：（德）3050—2145
00010
3—G—1209Pc